Pressemitteilung

Gilching, 30.08.2018

Fachartikel

Auf das Umfeld achten bei Wahl der optimalen Antriebskette

Faust aufs Auge

**MRO- (Wartung, Reparatur, Überholung) Spezialisten setzen in der Regel auf langfristige Produktzuverlässigkeit und Nachhaltigkeit. Dabei spielen die Umgebungsbedingungen eine große Rolle. Dies gilt auch für die richtige Auswahl von Kraftübertragungskomponenten wie den Antriebsketten von TSUBAKI. Sie sollten perfekt zum jeweiligen Umfeld passen.**

Doch welche Herausforderungen sind in den verschiedenen Branchen gegeben? Für eine Kette ist es nicht unerheblich, ob sie unter Staub, Wasser, Wärme, Kälte, in Aggregaten, unter Stoßbelastungen oder aggressiven Chemikalien funktionieren muss. Grund genug, um einmal auf die verschiedenen Umgebungsbedingungen einzugehen:

Die ganze Umgebungsvielfalt

In der Schwerindustrie liegen typischerweise harte Arbeitsumgebungen vor: In Stahlwerken kann es so heiß sein, dass jede Metallkomponente geschwächt werden kann. Im Bergbau und in Steinbrüchen ist es praktisch unmöglich, Staub und Dreck von den Maschinen fernzuhalten. In Marine- und Küstenumgebungen gibt es hingegen immer die Gefahr der Salzkorrosion. Im gekühlten Fleischlager ist die Schmierung problematisch. Schwierigkeiten in modernen Industrien wie der Elektronikfertigung werden durch dort eingesetzte aggressive Chemikalien hervorgerufen. Das gilt auch für Lackierereien und Beizanlagen. Auch Start-/Stopp-Maschinenzyklen in vielen Herstellungsprozessen machen den Ketten durch Stoßbelastungen das TCO-Leben schwer (Total Cost of Ownership). In Logistik und Handling kann es ebenfalls zu großer mechanischer Beanspruchung der dort verbauten Antriebsketten kommen.

Der führende Hersteller von antriebstechnischen Produkten TSUBAKI weiß genau, wie seine Antriebsketten auf die unterschiedlichsten Einsatzbedingungen reagieren, denn er hat eine Reihe von Industrieketten entwickelt und hergestellt, die auf die jeweiligen Umweltbedingungen ausgerichtet wurden.

Raue Umgebung

Zum Beispiel hat sich die schmiermittelfreie „Lambda“-Kette als ein fester Favorit in vielen verschiedenen Industrien und Anwendungen etabliert. Ihre gesinterten Buchsen sind mit einem Schmiermittel imprägniert, das einen effizienten Lauf und eine lange Lebensdauer ermöglicht und empfindliche Produkte nicht durch Ölaustritt kontaminiert.

Feuchte Umgebung

Für nasse, feuchte und chemisch aggressive Umgebungen eignet sich die „Neptune“-Kette, die über eine spezielle Harzbeschichtung verfügt und so korrosions- und chemikalienbeständig ihren Dienst verrichtet. Jeder Teil einer Neptune-Kette wird einzeln oberflächenbehandelt, so dass die gesamte Kette widerstandsfähig ist und keine korrosionsanfälligen Einschlüsse hat. Sie wird regelmäßig in Anwendungen unter hoher Feuchtigkeit bis 90 Prozent verwendet wie in Frisch- und Tiefkühlkost oder für die Handhabung von Materialien im Freien.

Mechanische Einflüsse

Heavy-Duty-Ketten sind ein Muss bei physisch anspruchsvollsten Anwendungen wie im Bergbau, bei Bohrarbeiten, in Schüttgutumschlag, Stahlherstellung, Landwirtschaft, Abwasserbehandlung und im maritimen Umfeld. Mit der Hochleistungskette geht der Antriebsspezialist direkt auf diese Bedürfnisse ein.

Sehr oft besteht die größte Herausforderung darin, die Budgetverantwortlichen davon zu überzeugen, in eine qualitativ hochwertige und spezialisierte Kette zu investieren. Doch sobald die Vorteile erkannt wurden, ist die Akzeptanz hergestellt. MRO-Techniker sollten ihren Einfluss geltend machen, um die für die Anwendung optimale Kette auszuwählen.

**Bilder:**

**MRO1.jpg: TSUBAKIS wartungsfreie Lambda-Kette hat sich in vielen verschiedenen Branchen und Anwendungen als fester Favorit etabliert.**

**MRO2:jpg: Die Neptune-Kette wurde für eine hohe Korrosions- und Chemikalienbeständigkeit entwickelt.

MRO3.jpg: Die Hochleistungskette ist für mechanisch anspruchsvolle Anwendungen konzipiert.**

**Kontakt:**

#### TSUBAKI Deutschland GmbH, Münchner Straße 135, 85774 Unterföhring Tel.: +49 (0) 89 2000 133 80, Fax: +49 (0) 89 95 84 67 60

E-Mail: antriebstechnik@tsubaki.de, Web: [http://tsubaki.de](http://www.tsubaki.de)

Bei Veröffentlichung erbitten wir **je ein** **Belegexemplar**.

Presse Service Büro GbR, Strogenstraße 16, 85465 Langenpreising, Tel.: +49 8762 7377 532
Fax: +49 8762 7377 533, E-Mail: angela.struck@presseservicebuero.de, [www.presseservicebuero.de](http://www.presseservicebuero.de)